

20. Mitgliederversammlung

des Fördervereins Posaunenarbeit im EJW e.V.
am 11. Juli 2025, 15:30 – 15:55 Uhr im Bernhäuser Fort

Anwesend: 85 Mitglieder mit insgesamt 106 Stimmen

Leitung: Harald Klingler (TOP 1,6-7) und Judith Eberle (TOP 2-5)

Protokoll: Dietmar Walter

Harald Klingler begrüßt die Mitglieder und gibt seiner Freude über den zahlreichen Besuch Ausdruck.

Nach einem geistlichen Impuls zum Wochenspruch stellt er fest: Die Einladung erging fristgerecht, Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Der vorgelegten Tagesordnung wird zugestimmt.

1. **Protokoll** der 19. Mitgliederversammlung am 21. Juni 2024

Dem Protokoll wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt.

2. **Berichte**

Die Berichte wurden mit der Einladung schriftlich versandt. Auf den mündlichen Vortrag wird aus Zeitgründen verzichtet.

3. **Aussprache** zu den Berichten

3.1 Vorsitzender zur inhaltlichen Vereinsarbeit 2024

3.2. Kassiers zum Rechnungsabschluss 2024 (und Finanzplan 2026)

3.3 Kassenprüfung zum Rechnungsabschluss 2024

Zu keinem der Berichte wird eine Aussprache gewünscht.

4. **Entlastungen**

Kassenprüferin Gabi Rall beantragt die Entlastungen:

4.1 des Rechners → einstimmig bei Enthaltung des Kassiers

4.2 des Vorstandes → einstimmig bei Enthaltung des Vorstands

5. **Beschlüsse**

5.1 Rechnungsabschluss 2024 → einstimmig

5.2 Finanzplan 2026 → einstimmig

6. Eingegangene **Anträge**

In der satzungsmäßigen Frist gingen keine Anträge ein.

7. Sonstiges

- Hinweis auf das Ergebnis des Stiftungsfonds 2024: ca. 10.200.- € dienen verabredungsgemäß der Reduzierung des Personalkostenanteils des Fördervereins. Außerdem werden im Stiftungsfond ca. 5.100.-€ thesauriert. Stand des Stiftungsfonds zu 31.12.2024: ca. 628.000.-€
- Kassier Helmut Nonnenmann kann von erfreulichen Spendeneingängen für das laufende Jahr berichten.
- Termin der 21. Mitgliederversammlung, Freitag, 3. Juli 2026

Nach Abschluss der 20. Mitgliederversammlung werden die Preise für die Challenge 50x50 ausgelost.

Grabenstetten/Renningen, den 13. Juli 2025

Dietmar Walter
Protokollant

Harald Klingler
Vorsitzender

21. Mitgliederversammlung

des Fördervereins Posaunenarbeit im EJW e.V.

am Freitag, 03. Juli 2026 von 19 bis 22:15 Uhr

im Gemeindehaus der Christuskirchengemeinde Stuttgart, Gänsheidestr. 29

Anwesend: 66 Mitglieder mit insgesamt 83 Stimmen

Leitung: Harald Klingler (TOP 1-2;5-11), Judith Eberle (TOP 3), Martin Constien (TOP 4)

Protokoll: Dietmar Walter

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und hält eine Andacht zum Monatsspruch aus Amos 5,24: Gott ist ein Gott des Rechtes und der Gerechtigkeit.

Feststellung der fristgerechten Einladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.

Namentlich entschuldigt werden die beiden Referentinnen Regina Heise, die krank ist, und Stefanie Liupold, deren Vater verstarb.

Das Protokoll führt Dietmar Walter.

1. Tagesordnung

Beschluss: Das Protokoll der 20. Mitgliederversammlung am 11. Juli 2025 wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

2. Berichte

- des Vorsitzenden zur inhaltlichen Vereinsarbeit 2025
Personalia
Schaffung einer zusätzlichen 50%-Stelle ab 01.01.2027
Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2028
Neue Mitglieder-Verwaltungs-Software kommt
persönlicher Dank
- des Kassiers zum Rechnungsabschluss 2025 und Finanzplan 2027
Die Mitgliedsbeiträge ergaben 2025 Einnahmen von 95.300 €.
Die Summe aller Einnahmen betrug 180.700 €.
Die Summe der Ausgaben betrug 130.600 €.
So konnten 50.100 € der Rücklage zugeführt werden.
Für 2027 wird mit 15.500 € (nicht 11.000 € wie in der Sitzungsvorlage ausgewiesen!) an Mehrausgaben als Einnahmen gerechnet.
- der Rechnungsprüfer über Kassenprüfung der Rechnungsabschluss 2025
Martin Constien berichtet: Er und Gabi Rall prüften am 07.05. den Rechnungsabschluss 2025. Sie empfehlen die Entlastung von Rechner und Vorstand.

3. Aussprache zu den Berichten

- Die Frage von Markus Schick zur Beitragserhöhung wird bei TOP 6 aufgenommen.
- Frage zur Höhe der Rücklage: zum 31.12.2025 beträgt diese 286.222.-€
- Die Verbindung von Workshop und Mitgliederversammlung wird allgemein positiv bewertet.

- Dietmar Walter fragt, ob die Beiträge bei einer Erhöhung auch auf die Beträge angewendet werden, die bereits freiwillig von den Mitgliedern erhöht wurden. Antwort Nein.
- Weil die Höhe des Opfer der Schlussfeier beim Lapo wesentlich davon abhängt, dass jeder willige Geber auch die Möglichkeit hat die Gabe einzulegen, wird dringend gebeten, in den Chören aktiv für Opfersammler für 2027 zu werben und diese dann, wenn die Umfrage kommt, auch zurückzumelden.

4. Entlastungen des Rechners und des Vorstandes

Martin Constien beantragt die Entlastung des Vorstandes

Beschluss: einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen

Martin Constien beantragt die Entlastung des Rechners:

Beschluss: einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen

5. Beschluss über den Rechnungsabschluss 2025 und den Finanzplan 2027

Beschluss: dem Rechnungsabschluss 2026 wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss: 2026 werden 50.123.-€ den Rücklagen zugeführt. (einstimmig)

Beschluss: Dem Finanzplan 2027 wird ebenfalls zugestimmt. (einstimmig)

6. Beitragserhöhung ab 01.01.2028

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung eine Erhöhung der jährlichen Mitgliedsbeiträge um einheitlich 10,00 ab 01.01.2028 vor. Nämlich:

- 40 € (bisher: 30 €) für Einzelmitglieder
- 60 € (bisher: 50 €) für Chöre bis 13 Mitglieder
- 110 € (bisher: 100 €) für Chöre bis 25 Mitglieder
- 170 € (bisher: 160 €) für Chöre bis 39 Mitglieder
- 250 € (bisher: 240 €) für Chöre ab 40 Mitglieder
- 130 € (bisher: 120 €) für die Juristischen Personen.

Markus Schick fragt, warum nicht wie bisher prozentual erhöht wird. Dies wird als gerecht erachtet. Der Vorschlag des Vorstandes bedeutet Erhöhungen zwischen 4,2% und 33%, was er nicht für gut findet. Die Zahlen dazu:

- 40 € (bisher: 30 €) (33%) für Einzelmitglieder
- 60 € (bisher: 50 €) (20%) für Chöre bis 13 Mitglieder
- 110 € (bisher: 100 €) (10%) für Chöre bis 25 Mitglieder
- 170 € (bisher: 160 €) (6,3%) für Chöre bis 39 Mitglieder
- 250 € (bisher: 240 €) (4,2%) für Chöre ab 40 Mitglieder
- 130 € (bisher: 120 €) (8,3%) für die Juristischen Personen.

Seines Erachtens wäre möglich, die Beiträge prozentual so zu erhöhen, dass die gleichen Einnahmen wie beim Vorschlag des Vorstands zu erwarten sind. Vorschlag: 16,67% (35.-€ Einzelmitglied) gerundet auf den Euro.

Aus der Anfrage entstand eine rege Diskussion, die folgende Inhalte behandelten:

Für eine prozentuale Lösung wurden als Gründe genannt:

- Bisher wurde immer der Mitgliedsbeitrag immer prozentual erhöht.
- Es ist schwierig, wenn der Beitrag für Einzelmitglieder, so kurz nach der Challenge so massiv erhöht wird.
- Größere Chöre = mehr Mitglieder = mehr Vermögen bzw. Leistungsfähigkeit

Als Gründe für den Vorschlag des Vorstandes wurden genannt:

- Wenn immer prozentual erhöht wird, werden die Fixkosten pro Mitglied nicht berücksichtigt, wie Stornogebühren, Protokosten, usw. Die Leistungen des Fördervereines und der Landesstelle orientieren sich auch nicht vorrangig an der Chorgroße.
- Die Vermögenssituation der Großen Chöre ist nicht zwingend besser als bei kleinen.
- Kleinere Chöre haben weniger Kosten für Noten und Instrumente usw. und sie werden in ihrer Kirchengemeinde als wichtiger, weil gefährdeter wahrgenommen.
- 10 Euro mehr für ein Einzelmitglied im Jahr sind nach Einschätzung des Vorstandes zumutbar, zumal jedes Mitglied in der Einladung über die Maßnahme informiert wurde und diese erst 2028 wirksam werden wird.
- Der Beschluss, die Beiträge so zu erhöhen, dass annähernd die gleichen Einnahmen zu erwarten sind, wie beim Vorschlag des Vorstandes ist sehr wagemutig, da die Versammlung über eindeutige Zahlen abstimmen sollte.
- Diese Prozentzahl und die daraus folgenden Beitragssätze sind in der gegenwärtigen Versammlung nicht zu ermitteln.

Die Frage, welche Mehreinnahmen erwartet werden, kann aus verschiedenen Gründen nur geschätzt werden. Die Aussage eines Mitgliedes von ca. 15.000.-€ wurden von Mitgliedern des Vorstandes auf ca. 11.000.-€ reduziert. Denn:

- Die Erhöhung wirkt sich nur auf die Basis-Mitgliedsbeiträge aus, Beiträge der Mitglieder, die bereits freiwillig einen höheren Beitrag leisten, erhöhen sich nicht. Ob und inwieweit diese freiwillig erhöhen, ist nicht ermittelbar.
- Die Erhöhung wird erst ab 2028 fällig, die Mitgliederentwicklung kann auf Grund der derzeitigen Dynamik in Kirche und der langen Zeitspanne nicht solide berechnet werden.

Ein Antrag von Dietmar Walter, diesen Punkt auf die Sitzung 2027 zu schieben, um die notwendigen Zahlen bis dahin aufzuarbeiten, bekam in der Diskussion keine Zustimmung. Er wurde deshalb vor einer entsprechenden Abstimmung wieder zurückgezogen.

Der Vorsitzende Beendete die Diskussion und formulierte folgende Anträge:

- Antrag 1 von Markus Schick (weitergehender): Prozentuale Erhöhung, in Höhe der erwartenden Summe aus der Vorlage des Vorstandes, über alle Beiträge.
- Antrag 2 Vorschlag des Vorstandes (siehe oben)

Ergebnis: Antrag 1 erhält 22 Stimmen, Antrag 2 40 Stimmen von 82, Enthaltungen 20 Stimmen (eine Person war bei der Abstimmung abwesend)

Damit ist der Antrag des Vorstandes beschlossen und es gelten ab 01.01.2028 die o.g. Mitgliedsbeiträge.

7. Wahlen zum Vorstand

Der Vorstand schlägt zur Wahl in den Vorstand vor:

- Vorsitzender: Siegfried Jahn, Schrozberg
- Stellvertretende Vorsitzende: Judith Eberle, Winterbach
- Kassier: Helmut Nonnenmann, Rutesheim
- Beisitzer: Albrecht Schuler, Remmingsheim und Dietmar Walter, Grabenstetten

Es werden keine weiteren Personen vorgeschlagen.

7.1 Vorstellung der Kandidaten

Die Kandidaten stellten sich mit Angaben zur Person, Beruf, Familie, Verbindung zur Bläserarbeit, Erfahrungen und Motivation zum Amt persönlich vor.

7.2 Wahlen

Die Wahlen werden Ämterbezogen auf separaten Stimmzettel, in geheimer Wahl durchgeführt.

Es wurden 73 Stimmzettel (von 83 möglichen) zu jedem Amt abgegeben. Wahlbeteiligung der Anwesenden (88%).

Ergebnis der Auszählung:

- | | |
|---|--------------------------|
| • Vorsitzender: Siegfried Jahn | Ja 72; Nein/Enthaltung 1 |
| • Stellvertretende Vorsitzende: Judith Eberle | Ja 72; Nein/Enthaltung 1 |
| • Kassier: Helmut Nonnenmann | Ja 67; Nein/Enthaltung 6 |
| • Beisitzer 1: Albrecht Schuler | Ja 68; Nein/Enthaltung 5 |
| • Beisitzer 2: Dietmar Walter | Ja 67; Nein/Enthaltung 6 |

Damit sind alle gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

8. Wahl der Rechnungsprüfer

Gabi Rall und Martin Constien sind bereit, die Aufgabe fortzuführen. Es wird offen im Block gewählt.

Ergebnis: Ja 83; Nein 0; Enthaltungen 0

Beide nehmen die Wahl an.

9. Berichte

- aus der Posaunenarbeit (Christof Schmidt & Team)
- aus dem EJW

10. Eingegangene Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Sonstiges

- Termin der 22. MV: 2 Juli 2027
- Dank und Verabschiedung

Cornelius Kuttler verabschiedet Harald Klingler nach 12 Jahren im Amt des 1. Vorsitzenden und Ulrich Mack nach 21 Jahren im Amt des Beisitzers (seit der Gründung des Vereins) und stellte sie unter den Segen Gottes.

Christoph Schmidt schließt sich dem Dank an und überreicht ihnen als Geschenk eine Einladung zum Landesposaunentag 2027 mit Übernachtung. Renate Klingler wird von Judith Eberle ein Blumenstrauß mit dem ihr gebührenden Dank überreicht und Ulrich Mack für seine Frau einen Strauß als Zeichen derselben Dankbarkeit mitgegeben.

Wort auf den Weg (Siegfried Jahn)

Der neugewählte Vorsitzende Verabschiedete die Mitglieder mit einem Gedicht zum Abend, dem Lied „Der Mond ist aufgegangen“ und beschließt die Sitzung um 22:15 Uhr.

Grabenstetten/Renningen, den 07.07.2026

Dietmar Walter
Protokollant

Harald Klingler
Vorsitzender